

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 29 (1956)

Heft: 7

Artikel: Orientierungslauf 1956 der Sektion Zürich des SFV

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517246>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Nachtessen mit anschliessendem Unterhaltungsabend fuhren die Teilnehmer mit Autos und mit der Birsigalbahn nach Bottmingen, wo das historische Wasserschloss bereit war, seine Gäste aufzunehmen. Während einem Fanfarengruss, der aus den alten Mauern erklang, senkte sich langsam die Zugbrücke und gab den Weg zum kameradschaftlichen Teil der Veranstaltung frei. Ein gemeinsames Nachtessen mit nachfolgender bunter Unterhaltung und frohem Tanz beschloss das Programm des Samstages. Der grösste Teil übernachtete in der Kaserne Basel, die mit ihren «Schlupfbetten» für Überraschung und Gelächter bis zum Morgen grauen sorgte.

Der Sonntagvormittag bildete mit einer Rheinfahrt und einer Besichtigung des Hafens einen weiteren Höhepunkt der zwei glanzvollen Baslertage. Auf dem Schiff offerierte die Basler Regierung einen Trunk und belegte Brote, die Oberstleutnant Wellauer mit einigen launigen Worten an die dankbaren «Hellgrünen» begleitete. Im Restaurant «zum braunen Mutz» am Barfüsserplatz klang die Delegiertenversammlung 1956 des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen mit einem Mittagessen harmonisch aus. Die beiden Tage sind zur schönen Erinnerung geworden und dem Chronisten bleibt als letzte Aufgabe, der Sektion Basel für ihre grosse und gut gelungene Arbeit herzlich zu danken.

hr.

Aus der Schweizerischen Verwaltungsoffiziersgesellschaft

Sektion Zentralschweiz

Die Sektion Zentralschweiz der SVOG, welche die Offiziere des Quartiermeisterdienstes und der Verpflegungstruppe der Innerschweiz und der Kantone Aargau, Baselland- Basel-Stadt, Solothurn und Tessin erfasst, führte über das Wochenende vom 2./3. Juni 1956 auf Pilatus-Kulm ihre ordentliche Generalversammlung durch. Der im Schießstand «Im Chut» in Kriens ausgetragene Pistolen-Wettkampf stellte nicht geringe Anforderungen. Im erstmals ausgeschriebenen Ortsgruppen-Wettkampf gingen die Luzerner als Sieger hervor, so dass sie sich als erste auf dem neu gestifteten Wanderpreis eingravieren können. Für die Felddienstübung im Raume des Pilatus hatte Oberst M. Isenegger, Kommandant des Infanterie-Regimentes 20, den taktischen Rahmen ausgearbeitet. Die Aufgaben gaben den Teilnehmern reichlich Gelegenheit, ihre Entschlusskraft zu erproben.

Die geschäftlichen Traktanden konnten unter dem Präsidium von Major Schaetzle aus Luzern am Sonntag rasch und programmgemäss abgewickelt werden. Am Samstagabend war auch die Pflege der Kameradschaft zu ihrem Recht gekommen. Die Veranstaltung hat nicht zuletzt durch den Tagungsort ein einzigartiges Gepräge erhalten.

A.

Orientierungslauf 1956 der Sektion Zürich des SFV

Am 2./3. Juni 1956 wurde von der Technischen Kommission unserer Sektion der bereits zur Tradition gewordene Orientierungslauf durchgeführt. Zur Teilnahme meldeten sich in der Kaserne Zürich rund 100 Quartiermeister, Fouriere und Fouriergehilfen, die nach 4 Kategorien in Zweierpatrouillen aufgeteilt wurden. Als Gäste konnten u. a. Oberstbrigadier Juilland, Oberkriegskommissär; Oberst Lehmann, KK 3. AK; Oberstlt. Haab, KK 6. Div.; Hptm. Burri, Gruppe für Ausbildung EMD; sowie die Fouriere Braun Werner, Zentralpräsident und Bossert Rudolf, Präsident der TK begrüsst werden. In geschlossenen Lastwagen wurden die Wettkämpfer an den Startort geführt. Dieser befand sich im Walde oberhalb Erlenbach in der Nähe der Forch. Von hier aus hatten die einzelnen Patrouillen die vorgeschriebenen Posten anzulaufen und die ihnen dort gestellten Aufgaben zu lösen. Neben solchen fachtechnischer Art, wurde auch ein weiteres militärisches Können geprüft. So hatten sich die Wettkämpfer an verschiedenen Posten über ihre Beobachtungsgabe auszuweisen, indem entweder feindliche Stellungen in ein Ansichtskroki eingetragen werden mussten, oder festzustellen war, was für militärisches Material längs einer Rückzugsstrasse zurückgelassen wurde. Im Schießstand Forch war Gelegenheit geboten, sich wieder einmal im Karabinerschiessen zu messen, während in einem nahegelegenen Schulhaus Aufgaben mit Hilfe der Reglemente zu lösen waren.

Fortsetzung siehe Seite 185.

Auf dem Aussichtspunkt des Wassberges waren Distanzen zu schätzen, sowie eine Kompassaufgabe zu lösen. An einem weiteren Posten erfolgte die Beurteilung eines Lebensmittelmagazines, verbunden mit Warenkunde. Im Schulhaus Fällanden blieb den Wettkämpfern auch die Erstellung einer Gemeindeabrechnung nicht erspart. Der Lauf endigte mit einem nächtlichen Pistolenschiessen beim Flugplatz Dübendorf. Nach Beendigung des Programmes wurden dann die Wettkämpfer per Lastwagen in die Unterkunft nach der Aspirantenkaserne Dübendorf geführt. Nach der dringend nötigen Retablierung konnten die Wettkämpfer das von den Mitgliedern des Küchenchefsverbandes zubereitete Nachtessen einnehmen.

Am Sonntagvormittag erfolgte dann die mit Spannung erwartete Rangverkündigung, die in den ersten Rängen folgende Kameraden zeigte: Kategorie A, Fouriere Auszug: 1. Loosli Max / Isler Walter, Zürich; 2. Leisinger Werner / Fässler Heinz, Bern; 3. Egli Heinrich / Kubli Jacques, Zürich; 4. Kurt Hans / Walker Henri, Bern; 5. Brönnimann Konrad / Luder Heini, Bern. — Kategorie B, Offiziere Auszug: 1. Lt. Schreiber Hans / Lt. Baumann Karl, Zürich (OVOG); 2. Hptm. Ochsner Walter / Oblt. Müller Heinz, Bern; 3. Lt. Beeler Hermann / Lt. Nauer Beda, Zürich/Zentralschweiz; 4. Oblt. Schnorf Karl / Lt. Kirchner Walter, Zürich. — Kategorie C, Fouriergehilfen Auszug: 1. Gfr. Krähenbühl Peter / Four. Geh. Trachsel Paul, Bern; 2. Gfr. Brugger Albert / Gfr. Hausammann Walter, Zürich. — Kategorie D, Fouriere Landwehr: 1. Zraggen Alfred / Portmann Fritz, Bern; 2. Wüthrich Willy / Müller Anton, Zürich.

Dem Organisationskomitee der TK, dem Rechnungsbureau und den zahlreichen übrigen Funktionären möchten wir für die Gestaltung dieses sehr interessanten und lehrreichen Orientierungslaufes den besten Dank aussprechen. Aber auch jenen Kameraden aus den andern Sektionen des SFV, die durch ihre Teilnahme wesentlich zum Gelingen des Laufes beigetragen haben, sei hiermit herzlich gedankt. Die Zeitmessung erfolgte wiederum mit OMEGA-Chronographen. kW.

Militärische Beförderungen

Hauptleute

Zu Hauptleuten des Quartiermeister-Dienstes wurden befördert:

Mit Brevetdatum 6. Mai 1956: Thurner Hans, Schaffhausen.

Mit Brevetdatum 27. Mai 1956: Beeler Franz, Schwyz.

Mit Brevetdatum 3. Juni 1956: Zbinden Ernst, Bern; Greuter Erwin, Rohrbach b. H.; Eckert Emil, Glarus; Schnorf Karl, Affoltern a. A.; Kopp Edmund, Luzern; Ott Ernst, Rombach AG; Wagner Johann, Zürich; 3; Amsler Werner, Aarau; Duc Benoît, Chermignon VS; Etter Rudolf, Bern; Müller Rudolf, Biel.

Mit Brevetdatum 10. Juni 1956: Maurer Heinrich, Davos-Platz.

Die Zentral- und Sektionsvorstände des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, Redaktion und Verlag «Der Fourier» gratulieren!

Wussten Sie schon . . . ?

dass 1914 der Mannschaftsbestand eines schweizerischen Inf. Rgt. 2797 Mann betrug und dass die Korpsausrüstung einen Wert von Fr. 371 578.— darstellte. 1914 besass das Rgt. noch *keine Kollektivwaffen*.

dass 1939 der Bestand des gleichen Rgt. 2712 Mann aufwies, mit 172 Kollektivwaffen. Wert der Korpsausrüstung 3 559 191 Franken.

dass 1955 der Bestand eines Inf. Rgt. (Feld) 3399 Mann umfasst mit rund 800 Kollektivwaffen. Wert der Korpsausrüstung 7 619 460 Franken.